

Ski alpin

Nächste Runde beim
MTF Micomp Cup

MALBUN Beim MTF Micomp Cup fallen morgen Sonntag die nächsten Entscheidungen für alle Skinachwuchsathleten. Die Rennen vier und fünf, die in Malbun ausgetragen werden, finden in Form eines Riesenslaloms statt. Nachdem die ersten Rennen unter Einhaltung des COVID-19-Schutzkonzeptes reibungslos durchgeführt werden konnten, freut sich der Veranstalter auf die nächsten Kräftemessen in den Kategorien U11 bis U16. Es werden erneut keine Schweizer Athleten dabei sein und auch Zuschauer sind nicht zugelassen. Interessierte können die Rennen aber auf dem LSV-Livestream auf Instagram mitverfolgen. (mm/pd)

Marco Pfiffner mit
zwei FIS-Abfahrten

SELLA NEVEA Direkt nach seinen Einsätzen bei der Weltmeisterschaft in Cortina ging es für Marco Pfiffner, der an den Titelkämpfen in Italien zwei Top-30-Plätze herausfuhr, auf FIS-Stufe weiter. In Sella Nevea (ITA) bestritt der LSV-Läufer zwei FIS-Abfahrten. Im ersten Rennen kam Pfiffner auf den 37. Rang. Auf den Sieger Blaise Giezendanner (FRA) büsste er 2,14 Sekunden ein. Die weiteren Podestplätze gingen an den Österreicher Stefan Babinsky und den Franzosen Roy Piccard. Im zweiten Rennen konnte sich der Liechtensteiner zeit- und platzierungsmässig steigern. 1,83 Sekunden hinter dem Sieger Nils Mani (SUI) belegte er den 34. Rang. Platz zwei ging an Victor Schuller (FRA) und Dritter wurde Nicolo Molteni (ITA). Auf den gestrigen Super-G verzichtete Marco Pfiffner. (rob)

FIS-Abfahrten in Sella Nevea (ITA)

Abfahrt I
1. Blaise Giezendanner (FRA) 1:23,99. 2. Stefan Babinsky (AUT) +0,18. 3. Roy Piccard (FRA) +0,32. - **Ferner:** 37. Marco Pfiffner (LIE) +2,14.

Abfahrt II
1. Nils Mani (SUI) 1:23,87. 2. Victor Schuller (FRA) +0,38. 3. Nicolo Molteni (ITA) +0,52. - **Ferner:** 34. Marco Pfiffner (LIE) +1,83.

ANZEIGE

**AKTION
PRO
SKI**

**Losziehung:
19. Februar 2021**

**Diese Losnummern
haben gewonnen:**

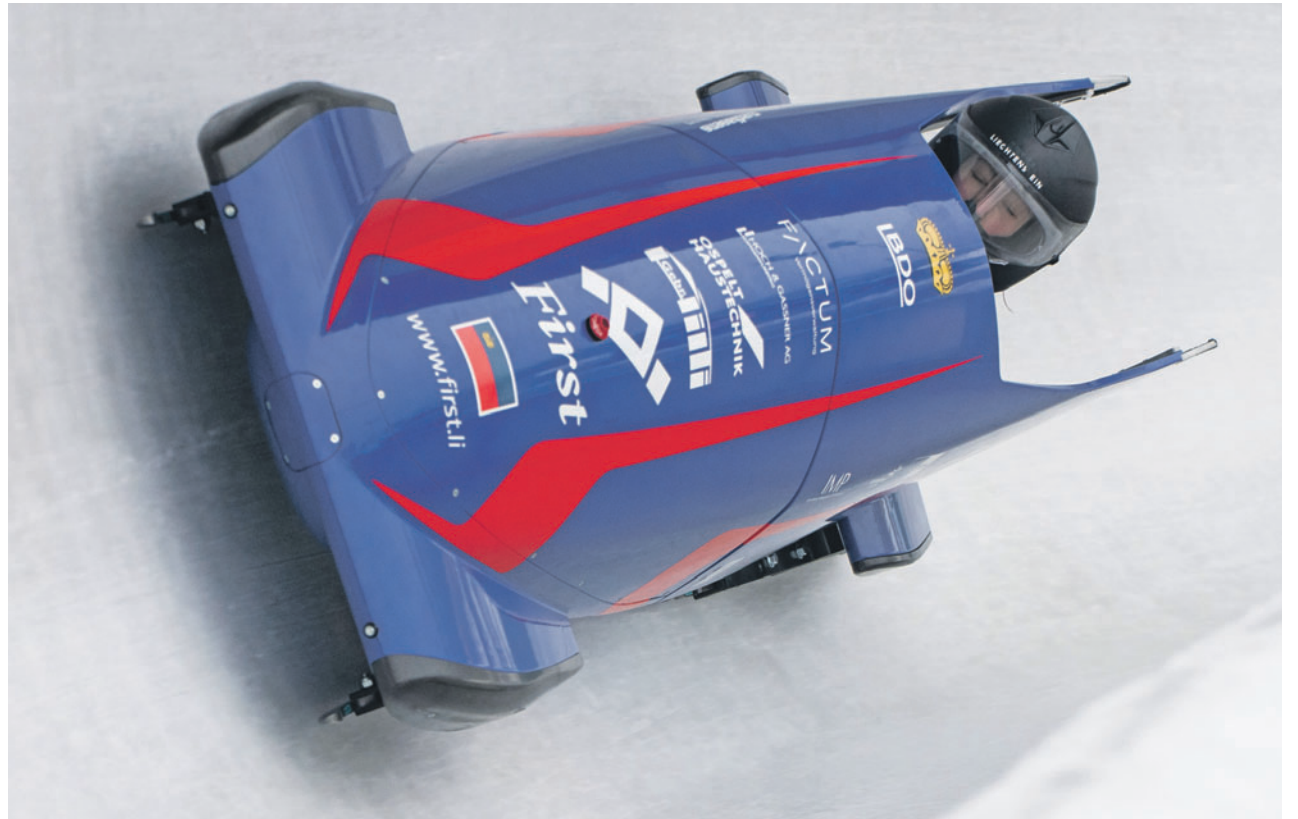
1669
0747

Alles bereit für die Junioren-EM

Bob Auf Liechtensteins Eiskanal sportler wartet heute mit der Junioren-EM zum Saisonabschluss noch ein Höhepunkt. Der Zweierbob um Pilot Martin Kranz und Monobobpilotin Simone Pfeiffer sind für die Titelkämpfe in Königssee (GER) bereit.

VON ROBERT BRÜSTLE

Mit der Junioren-Europameisterschaft schliessen Liechtensteins Bobsportler die heuer ganz spezielle Saison ab. Die Nachwuchstitelkämpfe in Königssee werden auch für den Europacup gezählt. Die jungen Liechtensteiner weilen schon die ganze Woche in Königssee. Nach freien Trainings standen in den letzten drei Tagen auch offizielle Übungsfahrten auf dem Programm. Wobei Zweierbob-Pilot Martin Kranz mit der Bahn gut zurecht kam. «Beim gestrigen Abschlusstraining legte er noch eine wirklich gute Fahrt hin», berichtete Srecko Kranz, Sportchef beim Bobverband Liechtenstein. «Alle sind gut drauf und topmotiviert.» Nachdem in den letzten Rennen, inklusive Junioren-WM in St. Moritz, Ralf Beck für den nötigen Schub am Start sorgte, fungiert in Königssee Lorenz Lenherr als Anschieber. «Lorenz hat sich das verdient und ich bin überzeugt, dass er seine Sache gut macht. Er ist ein richtiger Wettkampftyp», führt Srecko Kranz aus. Die Zielsetzungen für den Zweierbob sind laut Srecko Kranz ein Top-25-Rang in der Europacupwertung und bei der Junioren-EM ein Platz zwischen fünf und acht. Einfach wird das Unterfangen aber nicht. Zweierbob-Pilot Martin Kranz wird auf starke Konkurrenz treffen. Da der Weltcup bereits beendet ist, sind in Königssee einige Toppiloten am Start. Zudem wird heute auch das Material eine gewichtige Rolle



Monobobpilotin Simone Pfeiffer unterwegs bei einer ihrer Trainingsläufe in Königssee. (Foto: Michael Zanghellini)

spielen. «Bei den zu erwartenden hohen Temperaturen wird die richtige Kufenwahl mitentscheidend sein», weiss Srecko Kranz.

Weitere Erfahrungen sammeln

Neben dem Zweierbob wirft sich heute auch Monobobpilotin Simone Pfeiffer in den Eiskanal von Königssee. Auch ihr gelangen gestern beim Ab-

schlusstraining ganz gute Fahrten. «Und wenn sie heute noch zulegen kann, wäre das für Simone ein grosser Erfolg. Sie ist jedenfalls topmotiviert», so Srecko Kranz, der noch hervorhebt: «Wichtig für Simone ist, dass sie hier weitere internationale Erfahrungen sammeln kann.» Für die Liechtensteiner Bobsportler geht also heute der Saisonabschluss

über die Bühne. Den hatte Skeletonfahrerin Katharina Eigenmann bereits am Donnerstag bei der Junioren-EM/Europacup in Innsbruck («Volksblatt» berichtete). Die Nendlerin kam dabei im Europacup auf den 24. Rang, bei der Junioren-EM-Wertung wurde sie 21. In der separat geführten U20-Wertung bedeutete dies Platz 14.

Souveräne von Deichmann erreicht Halbfinale

Tennis Kathinka von Deichmann (26, WTA 250) kommt beim 25 000-Dollar-ITF-Turnier in Potchefstroom (Südafrika) immer besser in Fahrt. Nach einem starken Auftritt in der Runde der letzten acht, steht sie nun im Halbfinale.

VON JAN STÄRKER

Gerade einmal 84 Minuten benötigte die Vaduzerin, um die an Nummer 1 gesetzte Niederländerin Lesley Pattinama Kerkhove (29, WTA 177) in zwei glatten Sätzen zu besiegen. 6:4 und 6:2 hiess es in der Mittagshitze von Potchefstroom für von Deichmann. «Ich bin froh, dass das Spiel nicht allzu lange gedauert hat. Es ist hier brutal heiss. Jede Minute, die man auf dem Platz sparen kann, ist gut», erklärte von Deichmann happy nach dem Sieg gegen Pattinama Kerkhove.

Im ersten Durchgang machte von Deichmann beim Stand von 3:3 das entscheidende Break, holte sich Satz 1 nach 43 Minuten mit 6:4. Im zweiten Satz lief es sogar noch besser für



Kathinka von Deichmann trotzte der südafrikanischen Hitze und steht im Halbfinale des zweiten ITF-Turniers in Potchefstroom. (Foto: MZ)

Liechtensteins Nummer 1. Gleich die ersten beiden Service-Games konnte sie der Niederländerin abnehmen, führte schnell mit 4:0. Anschliessend spielte sie die Partie locker mit 6:2 nach Hause. «Es war sicher mein bestes Spiel in den zwei Wochen hier in Südafrika. Wichtig ist, dass ich mich von Spiel zu Spiel steigern konnte. Kerkhove ist eine gute Gegnerin, aber ich habe taktisch schlau gespielt und nichts anbrennen lassen. Es geht Schritt für Schritt in die richtige Richtung», beschrieb sie das Spiel gegen Pattinama Kerkhove.

Jetzt gegen Parrizas-Diaz

Im Halbfinale (heute, 10 Uhr) trifft von Deichmann auf Nuria Parrizas-Diaz (29, WTA 229). Die Spanierin, die an selber Stelle in der Vorwoche

gewinnen konnte, ist richtig gut drauf, gab in ihren bisherigen drei Spielen nur zehn Games ab. Gestern war sie nach einer Stunde und einem 6:2, 6:0 gegen Anastasia Zakharova (RUS) bereits fertig.

«Parrizas-Diaz scheint die Verhältnisse hier sehr zu mögen. Das wird eine grosse Herausforderung für mich werden. Ich habe aber nichts zu verlieren, werde mein Spiel machen. Sicher ist, dass ich gegen sie noch eine Schippe drauflegen muss, damit ich sie niederringen kann. Wenn ich gutes Tennis spiele schauen wir mal, was drin liegt», so von Deichmann.

Im zweiten Halbfinale stehen sich Chanel Simmonds (28, WTA 338) aus Südafrika und die Kanadierin Carol Zhao (25, WTA 513) gegenüber.

Pistolen-Schützen Liechtenstein

Nachwuchsschützen erfolgreich am St. Galler Bär 2021

VADUZ Aufgrund der Corona-Vorsichtsmassnahmen wurden sowohl die Qualifikation als auch das Final des St. Galler Bärs im Heimstand absolviert. Die Pistolen-Schützen Liechtenstein (Luftpistole) waren gleich mit fünf Nachwuchsschützen vertreten.

In der Kategorie «U21 stehend frei» konnte nur die Qualifikation geschossen werden. Während des Zeitfensters für das Final galten die Altersbeschränkungen für Trainings und Wettkämpfe. Maurice Drost (PSL) gewann die Qualifikation mit 350 Punkten überlegen vor Rebecca Rohrer mit 337 und Remo Schiegg mit 335 Punkten (beide PS St. Gallen St. Fiden). Kevin Buol (PSL) erzielte mit 319 Punkten Rang 7.

Weitere starke Resultate

Mit den U16-Jährigen konnte das Final im Heimstand durchgeführt werden. Tim Ruser vertrat die PSL in

der Kategorie «U15 stehend frei». Trotz Trainingsrückstand holte er sich mit 157 Punkten den sehr guten zweiten Rang. Diesen teilte er sich mit Selin Dietsche (PV Montlingen). Mit 164 Punkten klare Gewinnerin war Julia Tobler (PS St. Margrethen). In der Kategorie «U15 stehend bewegliche Auflage» nahm David Erni (PSL) als einziger Schütze teil. Bei den Jüngsten in der Kategorie «U13 stehend feste Auflage» verzeichnete die Rangliste zwei Teilnehmer. Nico Thoma (PSL) wurde hinter Robin Tobler (PS St. Margrethen) Zweiter. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Abteilungsleiter St. Galler Bär des SG KSV für die Durchführung des Wettkampfes trotz erschwerten Bedingungen. Für die Nachwuchsschützen war es eine tolle Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln, wenn auch ohne die zusätzliche Herausforderung einer fremden Schiessanlage. (pd)



Treffsicher: Nico Thoma, Tim Ruser und David Erni (von links). (Foto: ZVG)